

Biel im Zeichen des Drachens

Am Wochenende fand am Bieler Strandboden erstmals ein **Dragonboatcup** statt. Diese noch unbekannte Sportart mausert sich langsam zum Trend und lockte auch in Biel zahlreiche Interessierte ans Seeufer.

MARCO OPPLIGER

Am Bug ein Drachenkopf, am Heck ein Drachenschwanz, dazwischen zwanzig Paddler, ein Trommler sowie ein Steuermann – so sieht ein Dragonboot aus. In der Schweiz werden Dragonbootrennen seit 15 Jahren durchgeführt und stossen dabei auf begrenztes Interesse. Wirft man aber einmal einen Blick nach Asien, so sieht man, dass Dragonbootrennen eine lange Tradition haben. Glaubt man der Geschichte, so soll diese Sportart vor knapp 2500 Jahren durch chinesische Fischer erfunden worden sein. Felix Meier, Organisator des Dragonboatcups, hat es sich nun zur Aufgabe gemacht, diesen Sport auch in der Schweiz zu etablieren. Meier ist ein Dragonbootpionier, er fährt schon seit 15 Jahren Rennen. «In Eglisau liegt diese Sportart voll im Trend und lockt bei unseren Turnieren über fünfzig Teams an.» Es sei nun an der Zeit, dass auch der Rest der Schweiz langsam in Berührung mit Dragonbootrennen komme. «Wir wollen diesen Trend von Eglisau aus in andere



Volle Kraft voraus: Beim Dragonboatcup stand in erster Linie der Spass im Vordergrund. Das Team Heja Volvo präsentiert dies hier eindrücklich.

Bilder: Olivier Gresset

Städte übertragen», erklärt Meier. Aus diesem Grund habe man dieses Jahr den Dragonboatcup ins Leben gerufen. Nebst Eglisau gastierte dieser schon in Zürich und in Rorschach und kam nun zum Abschluss nach Biel.

Ein Vergnügen für alle

«Bei uns gibt es keine Altersgrenzen, wir hatten auch schon 70-jährige Teilnehmer», erzählt der Organisator. Der Anlass als solcher verbinde Spass, Sport

und Lifestyle. «Wir sind der Ansicht, dass diese Verbindung die Leute anspricht.» Und tatsächlich, der Bieler Strandboden war mit Leuten aller Altersstufen gut gefüllt. Zu gemühtlichen Klängen aus den Lautsprechern liess man sich für diese etwas fremde Sportart begeistern. Einer, der zu den etwas älteren Zuschauern gehörte, war Rudolf Rüfenacht. «Ich gehe seit drei Jahren an den Armada-Cup auf dem Wohlensee, dort kam ich auch schon in Kontakt mit den Dragonboot-

ten.» Das gemeinsame Paddeln und der Klang der Trommeln imponierten ihm am meisten. «Zum Mitmachen fühle ich mich aber schon ein bisschen zu alt», schmunzelt Rüfenacht. Mit Adrian Kocher gab sich auch ein jüngerer Zuschauer interessiert. «Ich habe im Radio davon gehört, das hat mich neugierig gemacht.» Kocher könnte es sich gut vorstellen, nächstes Jahr selber ein Team auf die Beine zu stellen, «auch wenn es anstrengend ist, es macht sicherlich

Spass.» Wer nachher noch nicht genug hatte, der konnte an der «Dragonboat Beachparty» im Baraplage die Fetzen fliegen lassen.

Teamgeist fördern

«Are you ready, Attention, Go!» Ertönt dieser Startruf, so gilt es, eine 300 Meter lange Strecke so schnell als möglich zu bewältigen. Den Paddlern wird hierbei durch einen Trommler der Takt vorgegeben. Mit etwas Fantasie erinnert dies an eine römische Galeere, wo den Sklaven ebenfalls durch Trommelschläge eingeeicht wurde. Stefan Schindler, Teamchef von «Rüfis Chnuschper Beckä» sah dies aber nicht so streng und zeigte sich mit der Leistung seines Teams zufrieden. «Wir machen auch ausserhalb der Backstube viel zusammen, und so ein Anlass fördert natürlich den Teamgeist.» Die Bäcker hatten aber ein kleines Handicap zu bewältigen. «Da der Anlass startete, bevor wir mit unserer Arbeit zu Ende waren, mussten wir immer wieder Wechsel einbringen.» Insgesamt war der Dragonboatcup für sein Team aber ein Erfolg. «Wir haben etwas schlecht begonnen, steigerten uns nachher aber kontinuierlich und holten den dritten Platz», erklärte der Teamchef. Die Knusperbäcker zeigten sich zudem als fairer Gegner. Nach jedem Rennen schenken sie der anderen Mannschaft eine grosse Laugenbretzel. Für das Team ist klar: «Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.»

Maggingen Briefe und Pakete auf die Waage

bjg. Änderungen in der Poststelle Epicerie Maggingen: Ab heute können die Magginger ihre Briefe und Pakete im Dorfladen auf eine Waage stellen. «Wie das Gemüse in der Migros», sagt Gabi Schneider, Geschäftsführerin der Epicerie. Mittels Touch-Screen wählt die Kundenschaft das passende Objekt. Mit dem Zettel, den die Waage ausspuckt, wird an der Kasse der entsprechende Betrag bezahlt. Es handelt sich um das Projekt «Ymago» der Schweizerischen Post, das nun auch in Maggingen eingeführt ist. Somit genügt in Zukunft eine Person, die im Laden die Kundenschaft bedient. «Bis jetzt waren zwei nötig», sagt Gabi Schneider. Weil die Abrechnungen für die Post separat getätigt werden mussten. Ein weiterer Fortschritt dabei sei, sagt Schneider, «dass ab sofort bei uns mit Kreditkarte eingekauft werden kann». Bargeledeinzahlungen aber seien nicht mehr möglich. In den nächsten Wochen werde das Personal geschult. Am 17. August soll das neue System offiziell bei einem Apéro vorgestellt werden.

AUSGEGTIPPS

KINOS

- **Apollo:** «Vier Minuten», 17.45 Uhr (d/f) - «Death Proof - Todsicher», 15, 20.15 Uhr
- **Beluga:** «The Simpsons Movie», 15, 17.15 (d), 20.15 Uhr
- **Lido 1:** «Ratatouille», 14.15, 17, 20.30 Uhr (f)
- **Lido 2:** «Shrek der Dritte», 14.15 Uhr (d), 16.15 Uhr (f) - «Takva», 18.15 Uhr - «Die Hard 4.0 - Stirb langsam», 20.15 Uhr
- **Palace:** «Transformers», 15, 17.30, 20.15 Uhr
- **Rex 1:** «Harry Potter 5 und der Orden des Phönix», 14, 20.15 Uhr (d), 17 Uhr und Di auch 20.15 Uhr (f). Mi 20.15 Uhr (e/d/f)
- **Rex 2:** «Hände weg von Mississippi», 15 Uhr (d) - «Lady Chatterley», 17.15, 20.30 Uhr (f/d)

SPEZIELLES

- **Biel, Strandbad:** Biblio'plage – die Bibliothek im Strandbad (bis 11.8.)
- **Brügg, Restaurant Bahnhof:** Jass für Senioren, jeden Montag von 14 bis 17 Uhr



Spass auch neben dem Wasser: Zwischen den Rennen wurden die Wartezeiten jeweils sinnvoll überbrückt.

Bild: xxx

Die Ranglisten

Gestartet wurde in den Kategorien Fun Mixed (mindestens acht Frauen an Bord), und Fun Open (Zusammensetzung egal).

Kategorie Fun Mixed:

1. last minute
2. Dream Team SSC Eglisau
3. Rüfi's Chnuschper Beckä
4. KZP
5. patchwork-dragon

Kategorie Fun Open:

1. KC Biel-Maggingen (mo)
2. HEJA VOLVO (mo)



Die Indianer sind los: Der Kanuclub Biel-Maggingen paddelte in ausgefallenem Tenü.

REKLAME

Sport

– 42,195 km Marathon
– 42/20/25 km Marsch / Walking / Nordic Walking
– 15 km Speed
– 6 km Women (für die Frau)
– 0,5 bis 2 km Kids

Start: ab 8.30 Uhr, Balainenschulhaus Nidau

Anmeldungen/Ausschreibung:
OK RUBI, Postfach 427,
2560 Nidau, Tel. 032 392 32 39,
www.rubibielsee.ch

Mit der BT-Abocard erhalten Sie eine Reduktion von Fr. 6.– auf die Einschreibung «RUBI Women» (Fr. 24.– mit Medaille, Fr. 18.– ohne Medaille)

Start: 12.15 Uhr

Nachmeldungen möglich.

Special

Nach über einer Million Besuchern seit der Expo.02 geht DAS ZELT – die einzigartige mobile Kultur- und Hospitality-Plattform der Schweiz – auf Jubiläumstournee mit den erfolgreichsten und beliebtesten Stars der Schweizer Showzone.

21. August 2007
Caveman – Du sammelst, Ich jagent

22. August 2007
Maestro Rocchi – Circo Massimo

23. August 2007
a-live – Best of Acappella mit Guest Star Sandra Wild

26. bis 29. August 2007
Acappella and Orchestra go to Las Vegas

31. August 2007
Schlatzer & Frey – Der beliebteste Bruder

1. September 2007
Gubser & Co. – Alte Freunde

2. September 2007
Maestro Rocchi – Circo Massimo

Tickets
Telefonisch unter 0848 000 300
Überrufen oder auf www.daszelt.ch

Das «Bielertagblatt» verlost 25 x 2 Eintritte für die Vorstellung von a-live mit Sandra Wild vom 23. August 2007

Schicken Sie eine Postkarte mit Name, Vorname und Adresse an:
Bielertagblatt
DAS ZELT
Längelweg 136
2501 Biel

oder senden Sie eine SMS-Nachricht mit dem Text BTZELT Name Vorname Adresse an die Nummer 939. (Fr. – 50/SMS)

präsentiert

43. RUBI
in der faszinierenden Bielersee-Landschaft

Abocard
Ermässigung mit der BT-Abocard

Samstag, 25. August 2007

präsentiert

Das Zelt

Abocard
Verlosung Grateiseintritt mit der BT-Abocard

Biel (Joran), 21. August bis 2. September 2007